

Inhalt

Vorwort	7
-------------------	---

Erstes Kapitel:

<i>Am Anfang... Magisch-religiöse Verhaltensweisen des Altsteinzeitmenschen – Paläolithikum</i>	15
---	----

1. Orientierungsfähigkeit. Werkzeuge zur Anfertigung von Werkzeugen. Die Bändigung des Feuers 15 – 2. Die „Undurchsichtigkeit“ vorgeschichtlicher Dokumente 17 – 3. Symbolische Bedeutungen der Bestattungen 20 – 4. Die Kontroverse über die Knochendepots 24 – 5. Die Wandmalereien: Bilder oder Symbole? 27 – 6. Die Gegenwart des Weiblichen 30 – 7. Riten, Denkweise und Vorstellungswelt der Altsteinzeitjäger 32

Zweites Kapitel:

<i>Die längste Revolution. Die Entdeckung des Ackerbaus – Mesolithikum und Neolithikum</i>	38
--	----

8. Ein verlorenes Paradies 38 – 9. Arbeit, Technologie und imaginäre Welten 41 – 10. Das Erbe der Steinzeitjäger 43 – 11. Die Veredelung von Nutzpflanzen: Ursprungsmythen 44 – 12. Frau und Vegetation. Sakraler Raum und periodische Welterneuerung 47 – 13. Neolithische Religionen des Vorderen Orient 51 – 14. Die geistig-religiöse Welt des Neolithikums 54 – 15. Der religiöse Kontext der Metallverarbeitung: Mythologien der Eisenzeit 58

Drittes Kapitel:

<i>Die mesopotamischen Religionen</i>	62
---	----

16. „Geschichte beginnt mit Sumer...“ 62 – 17. Der Mensch vor seinen Göttern 65 – 18. Der erste Sintflutmythos 67 – 19. Der Abstieg in die Unterwelt: Inanna und Dumuzi 69 – 20. Die sumerisch-akkadische Synthese 72 – 21. Die Erschaffung der Welt 74 – 22. Die Sakralität des mesopotamischen Herrschers 77 – 23. Gilgamesch auf der Suche nach der Unsterblichkeit 80 – 24. Das Schicksal und die Götter 83

Viertes Kapitel:

Religiöse Gedankenwelt und politische Krisen im alten Ägypten 87

25. Das unvergeßliche Wunder: das „erste Mal“ 87 – 26. Theogonien und Kosmogonien 89 – 27. Die Verantwortlichkeit eines inkarnierten Gottes 92 – 28. Die Himmelfahrt des Pharaos 95 – 29. Osiris, der gemordete Gott 97 – 30. Der Zusammenbruch: Anarchie, Verzweiflung und „Demokratisierung“ des Lebens im Jenseits 100 – 31. Theologie und Politik der „Solarisation“ 103 – 32. Echnaton oder die mißlungene Reform 106 – 33. Letzte Synthese: die Verbindung Re-Osiris 108

Fünftes Kapitel:

Megalithe, Tempel, Kultzentren: Westen, Mittelmeer, Indus 113

34. Der Stein und die Banane 113 – 35. Kultzentren und Megalithbauten 116 – 36. Das „Rätsel der Megalithe“ 118 – 37. Ethnographie und Vorgeschichte 120 – 38. Die ersten Städte Indiens 122 – 39. Protohistorische religiöse Auffassungen und ihre Parallelen im Hinduismus 124 – 40. Kreta: Heilige Grotten, Labyrinth, Göttinnen 126 – 41. Charakteristika der minoischen Religion 129 – 42. Kontinuität der vorhelladischen religiösen Strukturen 132

Sechstes Kapitel:

Die hethitische und kanaanäische Religion 135

43. Anatolische Symbiose und hethitischer Synkretismus 135 – 44. Der „Gott, der verschwindet“ 137 – 45. Sieg über den Drachen 139 – 46. Kumarbi und die Herrschaft 140 – 47. Konflikte zwischen Göttergenerationen 142 – 48. Ein kanaanäisches Pantheon: Ugarit 144 – 49. Baal raubt die Herrschaft und besiegt den Drachen 146 – 50. Baals Palast 148 – 51. Baal gegen Mot: Tod und Rückkehr zum Leben 150 – 52. Die kanaanäische religiöse Vision 152

Siebtens Kapitel:

„Als Israel noch ein Kind war . . .“ 155

53. Die beiden ersten Kapitel der Genesis 155 – 54. Das verlorene Paradies: Kain und Abel 158 – 55. Vor und nach der Sintflut 160 – 56. Die Religion der Patriarchen 163 – 57. Abraham, der „Vater des Glaubens“ 165 – 58. Mose und der Auszug aus Ägypten 167 – 59. „Ich bin der ich bin“ 170 – 60. Die Religion unter den Richtern: die erste Phase des Synkretismus 173

Achtes Kapitel:

Die Religion der Indoeuropäer. Die vedischen Götter 177

61. Protohistorie der Indoeuropäer 177 – 62. Das erste Pantheon und das gemeinsame religiöse Vokabular 179 – 63. Die dreiteilige Ideologie der Indoeuropäer 181 – 64. Die Arier in Indien 184 – 65. Varuṇa, die Urgottheit: Devas und Asuras 187 – 66. Varuṇa: Weltenkönig und „Magier“; „ṛta“ und „mâyâ“ 188 – 67. Schlangen und Götter: Mitra, Aryaman, Aditi 191 – 68. Indra, Held und Demiurg 193 – 69. Agni, der Vorsteher der Götter: Opferfeuer, Licht, Intelligenz 195 – 70. Der Gott Soma und das Getränk des „Nicht-Todes“ 197 – 71. Zwei Große Götter in vedischer Zeit: Rudra-Śiva und Viṣṇu 199

Neuntes Kapitel:

Indien vor Gautama Buddha. Vom kosmischen Opfer zur letzten Identität Atman-Brahman 202

72. Morphologie der vedischen Rituale 202 – 73. Die höchsten Opfer: „śvamedha“ und „puruṣamedha“ 204 – 74. Initiatorische Struktur der Rituale: Weihe (dikṣā) und Königsweihe (rajasūya) 206 – 75. Kosmogonien und Metaphysik 209 – 76. Die Opferlehre der Brāhmanas 212 – 77. Eschatologie: Identifikation mit Prajāpati durch das Opfer 214 – 78. „Tapas“: Technik und Dialektik der Bußübungen 217 – 79. Asketen und Ekstatiker: „muni“ und „vrātya“ 219 – 80. Die Upanishaden und die Suche der rishis: Wie kann man sich von den Früchten seiner eigenen Taten befreien? 222 – 81. Identität âtman-Brahman und die Erfahrung des „inneren Lichtes“ 224 – 82. Die zwei Seinsweisen des Brahman und das Geheimnis des in der Materie „gefangenen“ âtman 227

Zehntes Kapitel:

Zeus und die griechische Religion 230

83. Theogonie und Kampf der Göttergenerationen 230 – 84. Sieg und Herrschaft des Zeus 232 – 85. Der Mythos der ersten Geschlechter. Prometheus. Pandora 235 – 86. Die Folgen des ersten Opfers 238 – 87. Mensch und Schicksal. Bedeutung der „Lebensfreude“ 241

Elftes Kapitel:

Olympier und Heroen 245

88. Der gefallene Große Gott und der Magierschmied: Poseidon und Hephaistos 245 – 89. Apollon: aufgehobene Widersprüche 248 – 90. Orakel und Reinigung 251 – 91. Von der „Vision“ zur Erkenntnis 253 – 92. Hermes, „der Gefährte des Menschen“ 254 – 93. Die Göttinnen I: Hera, Artemis 256 – 94. Die Göttinnen II: Athene, Aphrodite 259 – 95. Die Heroen 262

Zwölftes Kapitel:

Die Mysterien von Eleusis 268

96. Der Mythos: Persephone in der Unterwelt 268 – 97. Die Initiationen: öffentliche Zeremonien und geheime Rituale 271 – 98. Ist eine Kenntnis der Mysterien möglich? 273 – 99. „Geheimnisse“ und „Mysterien“ 276

Dreizehntes Kapitel:

Zarathustra und die iranische Religion 279

100. Die Rätsel 279 – 101. Zarathustras Leben: Geschichte und Mythos 282 – 102. Schamanische Ekstase? 284 – 103. Die Offenbarung Ahura Mazdās: der Mensch kann frei zwischen Gut und Böse wählen 285 – 104. Die „Umgestaltung“ der Welt 288 – 105. Die Religion der Achämeniden 292 – 106. Der iranische König und das Neujahrsfest 294 – 107. Das Problem der Magier. Die Skythen 295 – 108. Neue Aspekte des Mazdäismus: der Haomakult 297 – 109. Die Verherrlichung des Gottes Mithra 298 – 110. Ahura Mazdā und das eschatologische Opfer 300 – 111. Die Reise der Seele nach dem Tod 302 – 112. Die Auferstehung des Leibes 304

Vierzehntes Kapitel:

Die Religion Israels zur Zeit der Könige und Propheten 307

113. Das Königtum: Höhepunkt des Synkretismus 307 – 114. Jahwe und die Schöpfung 309 – 115. Ijob, der geprüfte Gerechte 311 – 116. Die Zeit der Propheten 313 – 117. Amos der Hirte; Hosea der Ungeliebte 316 – 118. Jesaja: „ein Rest Israels“ wird zurückkehren 318 – 119. Die Verheißung an Jeremia 320 – 120. Der Untergang Jerusalems; die Sendung des Ezechiel 322 – 121. Religiöse Wertung des „Schreckens der Geschichte“ 324

Fünfzehntes Kapitel:

Dionysos oder die wiedergefundenen Seligkeiten 327

122. Enthüllung und Verhüllung eines „zweimal geborenen“ Gottes 327 – 123. Der Archaismus einiger öffentlicher Feste 330 – 124. Euripides und der dionysische Orgiasmus 332 – 125. Als die Griechen die Gegenwart des Gottes wiederentdecken 336

Forschungsstand. Kritische Bibliographie 341

Abkürzungsverzeichnis 426

Register 427